

Zum Weihnachtsmarkt nach Siegburg

Am 12.12.2010 waren die Straßenverhältnisse wieder mal frei von Schnee und Matsch, so dass wir uns kurzfristig zu einer Pinotour zum Weihnachtsmarkt in Siegburg entschlossen. Das Wetter war zwar nicht optimal, es war stark bewölkt und + 5°, aber mit Rückenwind kamen wir zügig die 34 km voran (einfach die B 8 von Leverkusen bis Siegburg).

Der Weihnachtsmarkt in Siegburg ist in der Gegend etwas besonderes, es wird ein Markt aus dem Mittelalter geboten. Die Händler sind entsprechend angezogen, es gibt mehr Zelte als Holzbuden, Handwerk wird vor Ort gezeigt und selbst das Karussell ist der Zeit angepasst und wird von Hand betrieben.





Orientalisches Teezelt



Schmiedekunst



Frisch gebackenes Brot

Eigentlich wollten wir von Siegburg aus mit dem Zug heim fahren, da die Hinfahrt aber wie geschmiert lief, wagten wir auch die Rückfahrt mit dem Tandem.

Café Geisler in Köln-Wahn, Frankfurter Str. 172, wollten wir auf jeden Fall ansteuern. Rund 30 Meter vorher fing es an zu tropfen und wir hatten kaum das Rad unter dem großen Vordach stehen als es richtig zu schütten begann. Geisler ist wirklich zu empfehlen: die Auswahl ist riesig, die Preise normal (Kännchen Kaffee 3,70) und es schmeckt alles hervorragend.



Die Wärme im Raum lässt die Wangen glühen

Nach gut einer Stunde konnten wir unsere Tour ohne Regen fortsetzen, es war nur kühler geworden und der Gegenwind störte immer noch. Insgesamt sind wir 72 km geradelt und waren richtig stolz auf diese lange Tour im Dezember. Abends sind wir dafür auch sehr früh schlafen gegangen.

Leverkusen, den 13.12.2010

Andrea und Uli